



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

NEWSLETTER

AUSGABE NR. 5



**5. Swiss Healthcare Day
16. Januar 2019 in Bern**

**Der Unternehmer
im Gesundheitswesen**

2019 – Wahlkampf und Reformen

**Die unternehmerische Sicht auf die
aktuellen Reformbestrebungen und
die freiheitlichen Alternativen**

**Der Weg aus dem Dschungel des
regulatorischen Mikromanagements**

**Melden Sie sich an via info@shcd.ch
oder www.shcd.ch**



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Transparenz | Wahlfreiheit | Innovation

Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen

Andreas Fallner, Geschäftsführer

Geschäftsstelle:

St. Jakobs-Strasse 25, Postfach 135, CH-4010 Basel

Phone: 0041 61 421 35 55

Mobile: 0041 79 415 33 37

buendnis@bluewin.ch

www.freiheitlichesgesundheitswesen.ch

**Wir sind online! Besuchen Sie unsere Webseite
www.fehlanreize.ch www.aberrations.ch**



Seit einigen Tagen ist die Webseite www.fehlanreize.ch des Bündnisses online. Hier können die Bewohner/-innen unseres Landes, Patienten, Prämienzahler, Politiker und alle Akteure des Gesundheitswesens ihre Beobachtungen und Erfahrungen bezüglich Fehlanreize im System einbringen und gleichzeitig Vorschläge für Veränderungen machen. Das Bündnis sammelt diese Berichte, wertet sie aus und publiziert sie respektive stellt sie den politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung. **Besuchen Sie die Seite regelmässig, voten Sie und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit!**

5. Swiss Healthcare Day vom 16. Januar 2019: Das Programm steht!

In den nächsten Tagen erscheint das Programm des 5. Swiss Healthcare Day vom 16. Januar 2019. Bereits jetzt haben wir weit über 100 Anmeldungen.

Es ist uns wiederum gelungen, grossartige Referentinnen und Referenten sowie Podiumsteilnehmende zu gewinnen:

Dr. h.c. Uwe E. Jocham ist Direktionspräsident Insel Gruppe AG. Er wird den 5. Swiss Healthcare Day mit seiner Keynote eröffnen. Im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit hat er unter anderem das Pharmaunternehmen CSL Behring AG geleitet und befasst sich nun mit der grossen Herausforderung, das Zusammenwachsen der Insel Gruppe mit beinahe 11'000 Mitarbeitenden weiterzuführen.

Als Geschäftsführende Präsidentin des Schweizerischen Konsumentenforum kf tritt **Babette Sigg Frank** den Beweis dafür an, dass die Wahrnehmung von Konsumenteninteressen nicht im Widerspruch zu einer liberalen Haltung und zur Befürwortung einer wettbewerbsorientierten Wirtschaft steht. In ihrer Funktion als Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz kann sie hierzu auch eine enge Verbindung zur Politik sicherstellen.

Maria Bichler, Head Diagnostics, Siemens Healthcare AG, Schweiz, verfügt über sehr grosse Erfahrung im Bereich der Medizinaltechnik und der Labormedizin im Speziellen und ist sich das Arbeiten in einem noch stark wettbewerbsorientierten Teil unseres Gesundheitswesens gewohnt.

Mehr Qualität statt Quantität in der Gesundheitspolitik - Das Reformkonzept des Bündnisses liegt vor!

Am 22. und 23. Oktober 2018 haben die Medien zum ersten Mal über das vom Bündnis erarbeitete Reformkonzept berichtet.

Dies ist das erste Mal, dass eine derart grosse Anzahl an Akteuren aus allen Branchen des schweizerischen Gesundheitswesens nicht bloss gegen unerwünschte Massnahmen aus Bundesbern wettet, sondern gemeinsam einen Reformvorschlag vorlegt. Und es ist das erste Mal, dass ein strukturiertes Reformkonzept erarbeitet wurde, welches auf den Stärken des KVGs aufbaut und alle relevanten Schwachpunkte des Systems eliminiert.

Das Konzept besteht aus fünf Handlungsfeldern, denen Themen zugeordnet sind und diesen wiederum Massnahmen. Dabei sind einige Themen aus dem Bericht einer 14-köpfige Expertengruppe zur Erzielung von Einsparungen im Gesundheitswesen vom 24. August 2017 übernommen worden.

Das Bündnis hat die insgesamt 140 laufenden und geplanten Reformmassnahmen der Strategie „Gesundheit2020“ und der Expertengruppe „Kostendämpfung“ aus dem Herbst 2017 analysiert. Das Fazit: Allein die Anzahl der Massnahmen ist beängstigend, Wirkungen und Nebenwirkungen werden kaum auf einzelne Massnahmen zurückzuführen sein, es fehlt an Struktur und Koheränz – stattdessen sind zahlreiche Widersprüche der vorgeschlagenen Massnahmen zueinander festzustellen. Es fehlen messbare Ziele und eine schlanke Strategie dahinter.

Der Bundesrat hat nun am 15. September 2018 ein erstes Paket dieser Massnahmen in die Vernehmlassung geschickt. Das Risiko ist gross, dass dieses Massnahmenpaket wie bereits das Sparpaket Couchepin im Jahr 2009 im Parlament abgelehnt wird.

Deshalb will das Bündnis mit seinem Konzeptvorschlag eine strukturierte und durchdachte Alternative zu den laufenden Revisionsbemühungen in den politischen Prozess einbringen.

Details zum Inhalt des Konzeptes erfahren Sie anlässlich des 5. SHCD vom 16. Januar 2019. Die ersten Medienreaktionen finden Sie auf der Webseite des Bündnisses unter

www.freiheitlichesgesundheitswesen.ch

Seit September 2016 ist **Philomena Colatrella** CEO und Vorsitzende der Konzernleitung der CSS Versicherung. Seit dem Antritt ihrer neuen Position hat sie durch Aktivitäten nach aussen und die Umstrukturierung ihres Unternehmens bewiesen, dass sie zu den Führungspersonen der Krankenversicherungsbranche gehört, die sich aktiv für eine Weiterentwicklung unseres Gesundheitswesens einsetzen. Philomena Colatrella ist auch bereit, durch pointierte Voten breite Diskussionen zu lancieren. So hat sie beispielsweise im April dieses Jahres im Rahmen einer „Radikalkur für tiefere Gesundheitskosten“ eine Mindestfranchise von 10'000 Franken gefordert.

Lorenz Hess aus dem Kanton Bern gehört dem Nationalrat seit dem Jahr 2011 an und ist Mitglied der BDP-Fraktion. Im Jahr 2014 wurde er in den Verwaltungsrat der Visana-Gruppe gewählt, den er inzwischen präsidiert. Lorenz Hess hat sich als einer der namhaftesten Gesundheitspolitiker unseres Landes positioniert und schafft es immer wieder, überparteiliche Brücken für gute Lösungen im Gesundheitswesen zu schlagen.

Seit 2015 politisiert Rechtsanwalt **Dr. Philippe Nantermod** für den Kanton Wallis und die FDP-Fraktion im Nationalrat. Dabei hat er sich bereits nach kurzer Zeit mit innovativen und neuen Ideen im Gesundheitswesen positioniert. Damit ist nicht nur für Insider klar, dass er einer der führenden Gesundheitspolitiker unseres Landes werden könnte.

Als Wahlkampexperte, Politologe und Dozent für Politisches Marketing an der Universität Zürich verfügt **Dr. Louis Perron** über einen beachtlichen, nationalen und internationalen Leistungsausweis. Während der letzten Jahre hat er mehr als fünfzehn schwierige Wahlkämpfe gewonnen. In der Schweiz berät er rund 30 Politikerinnen und Politiker. Auf internationaler Ebene war er in Deutschland, Rumänien, den USA, Grossbritannien sowie in mehreren asiatischen Ländern tätig. Daneben berät Louis Perron zahlreiche grosse Wirtschaftsunternehmen und Verbände. Vor seiner Selbständigkeit arbeitete er für eine der führenden Demokratischen U.S. Politberatungsfirmen, The Mellman Group in Washington D.C.

Nationalrätin **Yvonne Feri** aus dem Kanton Aargau gehört dem Bundesparlament seit dem Jahr 2011 für die SP an. Neben der Führung Ihrer eigenen Firma „FERI Mit-Wirkung“ hat sie einen weiteren Schwerpunkt ihrer Tätigkeit als Präsidentin der Stiftung Kinderschutz Schweiz. Als Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-NR) hat sie sich als eine der führenden Gesundheitspolitikerinnen ihrer Partei positioniert.

Nationalrat **Heinz Brand** aus dem Kanton Graubünden vertritt die SVP seit dem Jahr 2011 im Nationalrat und ist seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates von santésuisse. Er engagiert sich für eine konzeptionelle Weiterentwicklung des schweizerischen Gesundheitswesens und strukturierte Reformen. Wiederholt hat er sich dafür eingesetzt, dass gute und wichtige Reformprojekte nicht an Partikularinteressen oder Detailfragen scheitern. Heinz Brand ist ab dem 1. Januar 2019 zweiter Vizepräsident des Nationalrates und damit im Jahr 2021 der „höchste Schweizer“.

Dr. Gerhard Pfister aus dem Kanton Zug gehört dem Nationalrat seit 2003 an und ist Präsident der CVP Schweiz. Er hat sich als intellektueller, aber dennoch bodenständiger Politiker einen ausgezeichneten Ruf weit über die Grenzen seiner Partei hinaus erarbeitet. Der SGK-NR gehört Gerhard Pfister seit bald einem Jahr an. Anlässlich des letzten SHCD hat er als Podiumsteilnehmer seine ersten Eindrücke aus dem Gesundheitswesen geschildert und versprochen, am SHCD 2019 wieder zu berichten. Dieses Versprechen hält er nun.

Der Zürcher Rechtsanwalt und FDP-Politiker **Dr. Beat Walti** gehört dem Nationalrat seit 2014 an und hat sich sehr rasch positioniert: Nach kurzer Zeit im Parlament wurde er, nach der Wahl von Ignazio Cassis in den Bundesrat, zum neuen Fraktionspräsidenten der FDP erkoren. Obwohl nicht Mitglied der SGK-NR verfügt Beat Walti als Präsident der Privatkliniken Schweiz (PKS) und langjähriger Verwaltungsratspräsident eines grossen Spitalbetriebes über grosses Fachwissen in Gesundheitsfragen.

Moderiert wird die Tagung wiederum von **Dominik Feusi**, Bundeshausredaktor der Basel Zeitung.

Wir freuen uns auf einen grossartigen Anlass und auf Ihre Teilnahme!